



Die Kneippspatzen hatten beim Unterallgäuer Kindersingen in Bad Wörishofen ein Heimspiel. Fotos: Thessy Glonner



Die Chorklassen der Maria-Ward-Realschule Mindelheim zeigten in Bad Wörishofen ebenfalls ihr Können.

„Ab in den Chor!“, rät der Landrat beim großen Kindersingen

Singen boomt im Unterallgäu, das zeigt auch der Nachwuchs im Kurhaus von Bad Wörishofen. Auf das Publikum warten ein paar Überraschungen.

Von Thessy Glonner

Bad Wörishofen Das Kindersingen des Unterallgäuer Sängerkreises im Kur- saal von Bad Wörishofen erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit. So waren auch an diesem schönen Sommer-Samstagnachmittag zahlreiche Gäste erschienen, die sich das umfangreiche Programm der äußerst engagierten Kinder nicht entgehen lassen wollten.

Jugendreferentin Anita Schwarz-Geisler fügte ihren Begrüßungsworten Dank an alle Sponsoren hinzu. Bürgermeister Daniel Pflügl dankte den Kindern und erklärte ihnen, dass auf der Kursaalbühne zwar das ganze Jahr über unterschiedliche Darbietungen stattfinden, dass aber ihr Konzert etwas wirklich Besonderes sei. Landrat Alex Eder erinnerte sich an eigene Kindertage, wobei ihm „die

Dem Sängerkreis Unterallgäu mangelt es nicht an motiviertem Nachwuchs.

Geschichte vom Urwaldforscher“ einfiel, und dass es wichtig ist, nicht allein zu sein, sondern die Gemeinschaft zu suchen. Deshalb war sein Rat für die Kinder und Jugendlichen auch gleichzeitig der Werbeslogan des Sängerkreises: „Ab in den Chor!“

Der bunte Melodienstrauß von fröhlichen Kinderliedern und moderner Chorliteratur begann mit dem „Kneippianer Marsch“ der



Die „Kischtaklopfr“ rockten den Kursaal.



„Buki siu Ma Ma“ nennt sich der Kinderchor aus Buxheim, der unter anderem Dracula im Gepäck hatte.

für ein Gewimmel“ zeigten die Kleinen – immer noch voller Power – bei „La Ola“ und „Kneipp, forever young“, das zum schönen Gesang auch eine ansehnliche Performance gehört.

Der Kinderchor „Buki siu Ma Ma“ aus Buxheim unter Leitung von Maria Martin gab gekonnt den „Dracula Rock“ zum Besten. Auch „Die alte Mooshexe“ und „Zwei kleine Wölfe“ wurden erfreut aufgenommen, und das „Hochzeitslied“ hat Maria Martin sogar selbst kreiert. Da hätte „Queen“ sich aber gefreut, wenn sie gewusst hätten, dass später einmal die „Kischtaklopfr“ der Grundschule Boos unter Leitung von Reinhard Frauendorfer „We will rock you“ präsentieren. Bei der Premiere der Champs-Musik von 1958 klatschten die Gäste begeistert mit.

Die Chorklassen der Maria-Ward-Realschule Mindelheim unter Leitung von Andrea Lux hatten ebenfalls beachtliche Titel im Gepäck. „Hey du“ von Rapper Sido, bevor sie mit der amüsanten Version „Mein kleiner grüner Kaktus“ von den Comedian Harmonists punkten konnten.

Mit dem nötigen Ernst interpretierten sie anschließend „Hine ma tov“, eine jüdische Friedenskomposition und mit sensiblem Klang das „Friedenslied“ von Peter Schindler. Passender hätte so das Schlusslied – von allen Gruppen gemeinsam – nicht erschallen können: „Singen macht Spaß“ von Uli Führe. Am Ende war klar: Dem Sängerkreis Unterallgäu mangelt es nicht an motiviertem, talentiertem Nachwuchs.

Kneippspatzen unter Leitung von Anna Schmid, mit eingehender Klavierbegleitung von Bernhard Leder-

mann. Gestik und Mimik kam bei „Tanzen, ja Tanzen“ zum Einsatz. Nach dem Schöpfungspsalm „Was